

# Protokollauszug

## Sitzung der Gemeindevertretung Kummerow vom 27.05.2024

---

### **TOP 5. Einwohnerfragestunde**

Es sind 15 Einwohner anwesend die zu folgenden Punkten Fragen bzw. Anmerkungen haben:

- Muss die geplante Maßnahme in diesem Jahr (Anliegerstraße Leuschentin) noch beginnen oder verfallen die Fördermittel, wenn nicht rechtzeitig mit dem Ausbau begonnen wird?

Frau Rißer führt aus, dass der Bescheid erst heute Nachmittag eingegangen ist. Mit der Maßnahme soll so schnell wie möglich begonnen werden. Es kann jedoch noch zu einer Bauunterbrechung in den Wintermonaten kommen. Aus dieser Maßnahme wird es ein Folgeprojekt geben, bei der eine Entwässerung geplant werden. Der Teich muss vergrößert werden und der Vorfluter dringend erneuert werden.

- Gibt es seitens der Gemeinde Bestrebungen staatlich anerkannter Erholungsort zu werden?

Es gibt bereits ein Projekt, dass Malchin zusammen mit Neukalen und Ivenack für anerkannte Erholungsorte zu dem auch Kummerow hinzugefügt werden könnte. Es fehlen verschiedene Voraussetzungen in der Gemeinde, die eine Teilnahme an diesem Projekt möglich machen. Kriterien wären u.a. öffentliche Sanitäreinrichtungen, Touristinformationen, Parkplätze, Vermieter müssten Kurtaxe einnehmen, Abrechnung der Kurtaxe und ähnliches. All diese Voraussetzungen wären mit hohen Kosten im Vorfeld verbunden.

- In den letzten 14 Tagen wurden Einwohner und Urlauber wieder durch starke Gerüche der anliegenden Schweinmastanlage belästigt.

Es besteht keine gesetzliche Änderung. Die Betriebserlaubnis ist gültig.

- Seit Ende April / Anfang Mai sind die Knallkanonen im Gemeindegebiet regelmäßig eingeschaltet. Auch nachts werden diese nicht abgeschaltet. Die Einwohner fühlen sich stark eingeschränkt und leiden unter Schlafmangel.

Dies wurde bereits durch den Bürgermeister geprüft. Die Anlage sind genehmigungsfrei. Es erfolgte eine Prüfung durch das Ordnungsamt, die Zuständigkeit liegt nicht bei der Gemeindevertretung und kann auch nicht bearbeitet werden. Die Einwohner können die Zeiten, in der die Vergrämungsanlagen betrieben werden dem Bürgermeister mitteilen. Er wird dies dann noch einmal zur Prüfung in das Ordnungsamt einreichen. Beide Landwirte haben dem Bürgermeister Fotos von ihren Flächen zukommen lassen, auf denen die Schäden durch die Vögel deutlich zu erkennen sind.

- Was für ein Belag kommt auf die Anliegerstraße in Leuschentin?

Dazu müssen zunächst die Preise am Markt sondiert werden. Letztendlich entscheidet das Gesamtbudget.

- Bei der Einfahrt zum neuen Baugebiet in Leuschentin müsste ein Spiegel zur besseren Sicht angebracht werden. Es ist eine erhebliche Gefahrenstelle.

Dies wird direkt an das Amt weitergeleitet.

- Die Deutsche Post hat ständig Probleme die Hausnummern in Leuschentin zu finden. Sehr viel Post wird aufgrund der nicht korrekten Anschrift zurückgeschickt. Hier könnte ein Schild in Leuschentin Abhilfe schaffen.

Alle betreffenden Einwohner werden gebeten, die korrekte Adresse (Versicherungen, Banken, Ämter, Behörden usw.) anzugeben und die Briefkästen ordnungsgemäß mit Namen und Hausnummer zu versehen. Im Zuge der Straßensanierung kann über eine Beschilderung nachgedacht werden.

- Wenn die Straße fertig gestellt ist, werden die Fahrzeuge sicherlich deutlich schneller fahren als erlaubt. Vielleicht sollte man über eine Beschilderung in Kinderform nachdenken.

Geschwindigkeitsanzeigen sind teuer und halten oft nicht lange. Ein Antrag auf verkehrsberuhigende Tempobegrenzung wurde bereits gestellt und wurde bisher immer negativ beschieden. Lt. Landkreis besteht wegen zu geringer Verkehrsdichte keine Notwendigkeit.

Aktueller Stand der Förderung Dach Hafenkicker: dies wurde in den Haushalt mit aufgenommen. Es wird ein positiver Bescheid von LEADER erwartet.

Der Bau eines Parkplatzes kann sich die Gemeinde nicht leisten.

- Die einzelnen Parkplätze werden von den Besuchern nicht richtig wahrgenommen. Viele Besucher trauen sich nicht daneben zu parken, weil sie denken, dass die ganze Reihe ein Behindertenparkplatz ist.

Eine neue Beschilderung für den Parkplatz ist nicht geplant.

- Die Straßenbeleuchtung in Leuschentin ist der derzeitigen Jahreszeit nicht richtig angepasst.

Die Helligkeitssensoren sowie die Einschalt- und Abschaltzeiten sollten durch Firma Schmidt dringend geprüft werden. Hier scheint eine Fehlfunktion vorzuliegen. Des Weiteren soll durch das Amt geprüft werden, ob eine Umstellung auf LED sinnvoll wäre.

Nachtrag: Die Anlage wurde überprüft und über einen Zeitraum von einer Woche in Augenschein genommen. Es wurden keine Fehlfunktionen festgestellt.